

Einladung zum
**Rübenlichter-
Fest**
Samstag, 14. 11. 2015

KULTUR- UND
KINDERTAGES-
STÄTTE



Rübenburg

Rübenschnitzen
am Freitag, 13. 11.

Am 14. November findet bereits zum vierten Mal wieder unser alljährliches „**Räbeliechtli-Fest**“ statt, eine Tradition, die wir aus der Schweiz mitgebracht haben: Aus einfachen „Räben“ (Herbst-, Kraut-, Acker-, Wasser-, Stoppelrüben) werden Anfang November Lichter geschnitzt und danach den ganzen Monat „ausgetragen“, bis sie trocknen und schrumpelig werden. Die Umzüge mit den Lichtern aus den letzten geernteten Herbstrüben – vor dem Siegeszug der Kartoffel ein wichtiges Grundnahrungsmittel – waren Erntedank- und Lichterbrauch zur Martinszeit zugleich und gehören heute stadtauf landab zur Novemberzeit.

Das Schöne daran ist, dass Groß und Klein gemeinsam schnitzen können, da nur die Haut der Rüben eingeritzt werden muss (siehe Anleitung). Da sie nicht brennbar sind, besteht so gut wie keine Brandgefahr. Und nicht zuletzt: Wo würde das besser passen als in dem Rübenanbaugbiet schlechthin?

Programm:

Freitag, 13.11.

15 – 17 Uhr: gemeinsames Räbeliechtli-Schnitzen bei Kakao und Gebäck

ab 16.30 Uhr: Rübengeschichten-Lesung (mit unterschiedlichen Märchenerzählern) am Kamin

17.30 Uhr: Ausklang mit Kurzfilmen der besonderen Art

Samstag, 14.11.

ab 16.30 Uhr: Offener Begrüßungs-Apéro am Feuerkorb

17 Uhr: Einstimmen in der großen Scheune mit dem Beetlight-Song der Rübencombo unter der Leitung von Michael Bültge

Danach: Rübenlichterumzug rund um die Rübenburg, der in einem Lichter-Spiel-Tanz, choreographiert von Kristin Löhr, endet.

Ab 17.45 Uhr: heiße Würstchen, heiße Waffeln, Kakao, Kinderpunsch und Glühwein am wärmenden Feuer und unter den mit den Räbeliechtli geschmückten Pavillons. Dazu Livemusik mit dem Akkordeon-Künstler Frank Grischek

19.30 Uhr: Super-Überraschungs-Sneak-Preview-Konzert mit Frank und Ralf



Anleitung zum Schnitzen eines Räbenlichtes

Einen 3 – 5 cm dicken Deckel vom oberen rötlichen Rand abschneiden und um den Krautansatz ein Luftloch schneiden.

Die Rübe mit einem Löffel aushöhlen bis der Rand noch 1 – 2 cm dick ist.

Zum Verzieren nur die dünne rötliche Außenhautschicht (z.B. innerhalb von Ausstechformen) abschälen oder individuelle Muster einschnitzen. (Nicht wie beim Kürbis durchstechen!)

Für die Aufhängung 3 Löcher durch den Rand im Rumpf und drei im Deckel stechen und mit 3 Schnüren zusammen ziehen. Alternativ kann die Rübe auch auf eine Stockhalterung gesteckt werden. Der Vorteil dabei ist, dass man sein Licht beim Tragen besser sehen kann. Der Deckel wird dann mit drei halbierten Zahnstochern auf dem Rumpf befestigt wird (s. Bild).

Teelicht oder Kerzenstummel „festwachsen“ – fertig!



Kultur- und Kindertages-
Stätte Rübenburg
Mühlenweg 2 · 29588 Stöcken
Telefon 05805 981 97 97
Tel. mobil 0179 696 65 83
mail@ruebenburg.de
www.ruebenburg.de